www.freiheit-fuer-tiere.de

Das Magazin für alle Tierfreunde

FREIHEIT für Tiere

Nr. 1 / 2015
D 3,90 Euro
A 4,30 Euro
Lux 4,30 Euro
CH 5,60 SFr.

Vorabdruck
erscheint Ende November
JETZT bestellen!

Forschung:
Die Gefühlswelt der Tiere
Liebe, Empathie und Intelligenz

Lifestyle
Die Kunst, VEGAN zu backen

Tierschutz aktiv
Eine Heimat für gerettete Bären und Wölfe

Natur ohne Jagd
Kleines Lexikon des Jägerlateins

Mit Tieren leben
Vegan-vegetarische Ernährung für Hunde?

Lifestyle
Veganer Wein - Was ist das eigentlich?

Tiernachrichten 4

620.000 Unterschriften für Wildtierverbot in Zirkussen
Indien: Keine Tierversuche mehr an Hochschulen 5
Kosmetikfirmen zahlen für Tierversuche in China 5
Das menschenverursachte Artensterben geht weiter 6
Vogelschutzgebiet Linum: Kranichzug im Rekordverdacht 7
Urteil: Hohe Strafen für Leimruten-Jäger in Spanien 7

Natur ohne Jagd 8

Tiroler Jagdzeitschrift: »Warum jagen wir?«
Schweiz: Volksinitiative für eine naturverträgliche und ethische Jagd 9
»Wildschweinplage«? - Schäden werden überschätzt! 9
»Keine Jagd auf meinem Grundstück!«
Grundstücke in Sachsen-Anhalt, Nordrhein-Westfalen
und Baden-Württemberg jagdfrei 10
Niedersachsen: Ulmenhof und Hof Butenland jagdfrei 11
Kleines Lexikon des Jägerlateins 12
Jagdunfälle und Straftaten mit Jägerwaffen 14
Die Hobbyjagd muss umgehend abgeschafft werden! 16

Tierschutz aktiv: Lebensräume 18

Alternativer Bärenpark: Eine Heimat für gerettete Bären und Wölfe:
Wo der Falter dem Bären hilft

Forschung 24

Die Gefühlswelt der Tiere: Liebe, Empathie und Intelligenz
Poster: Freundschaft zwischen Hund und Katze 32

Leben mit Tieren 38

Vegan-vegetarische Ernährung für Hunde?

Lifestyle: Tierfreundlich Leben 44

Aktiver Natur- und Tierschutz: Vegane Weinkultur
Bio-Winzer Peter Gänz: Veganer Wein - Was ist das eigentlich? 47
Die Wahrheit über Hähnchenmast 48
Die Wahrheit über Eier 49

Lifestyle: Tierfreundliche Rezepte 50

Axel Meyer: Die Kunst, vegan zu backen 50
Pistazienstangen mit geraspelten Möhren 51
Gemüse-Quiche mit Brokkoli 52
Everyday RAW Express · Rezept für Kürbis Alfredo (RAW) 54

Buch- & CD-Tipps 56

Vegan vom Feinsten! · So geht vegan!
CD-Tipps: Natur-Musik zum Entspannen 57
Warum das, was wir essen, die Welt nachhaltig beeinflusst 58
Neues Buch von Helmut Kaplan: Tierethik 59

Leserbriefe & Brennglas-Shop 60

Leserbriefe · Impressum · Brennglas-Shop

Titelbild: Eric Isselée · fotolia.com

Aktiver Natur- und Tierschutz:

Vegane Weinkultur

Immer mehr Menschen machen sich bewusst Gedanken über das, was sie konsumieren - ob aus ethischen oder/und gesundheitlichen Gründen. Die Nachfrage nach »Bio« steigt und durch den Veggie-Boom kaufen immer mehr Menschen vegetarische und vegane Lebensmittel. Noch jung ist die Nachfrage nach veganen Weinen. Ein Hersteller von veganem Wein ist das Bio-Weingut Gänz im rheinhessischen Hackenheim. Die Winzerfamilie hat sich nicht nur »Bio« auf die Fahnen geschrieben, sondern aktiven Natur- und Tierschutz.

Dass für die Herstellung von Weinen und Säften Unappetitliches wie zermahlene Tierknochen (Gelatine) oder Fischblase zum Einsatz kommen, ist erst in letzter Zeit ein wenig an die Öffentlichkeit gedrungen - und vielen Verbrauchern noch gar nicht bewusst. Das Problem: Diese Stoffe müssen nicht auf der Flasche angegeben werden. Die Verbraucherschutzorganisation Foodwatch veranlasste dies zu ihrer Kampagne »Versteckte Tiere kennzeichnen«.

Viele Vegetarier und Veganer wissen gar nicht, dass ein Großteil der Weine und Säfte, die im Handel angeboten werden, nicht vegan und oft noch nicht einmal vegetarisch sind (nämlich dann, wenn Fischbestandteile oder Schweine-Gelatine zum Einsatz kommen). Dies gilt übrigens auch für Bio-Weine: Das EU-Bio-Logo, aber auch große Bio-Verbände, erlauben für die Weinklärung oder Schönung Gelatine (vor allem Schweine-Gelatine), Hausenblase (getrocknete Schwimmblase eines Fisches) und Hühner-Eiweiß. Das EU-Bio-Logo fordert lediglich, dass diese Zusatzstoffe nach Möglichkeit aus ökologischen Ausgangsstoffen gewonnen wurden.

100 % vegan: Ohne Gelatine & Co

Der Wein vom Bio-Weingut Gänz ist 100 Prozent vegan: »Für uns ist Wein ein authentisches Naturprodukt - und es ist unser Anliegen, dass diese Authentizität bei jedem Schritt unserer Arbeit erhalten und gepflegt wird«, sagt Peter Gänz, Diplom-Oenologe und Kellermeister im Betrieb der Familie Gänz. »Wer Wein trinken möchte, geht auch davon aus, dass er ‚reinen Wein' bekommt - und nicht, dass bei der Herstellung Stoffe eingesetzt worden sind, mit denen er vielleicht nichts zu tun haben möchte.«

Bilder: Bio-Weingut Gänz · www.gaenz.com

Eine besondere Spezialität vom Bio-Weingut Gänz ist die »Traubenfrucht«, ein Direkt-Traubensaft in hochwertigster Rohkostqualität. Dieser reine Fruchtgenuss ist wie Wein ohne Alkohol (oder sogar noch köstlicher): Die violett-blauen Beeren des Regents zerschmelzen regelrecht auf der Zunge! Das Aroma überzeugt mit einer außerordentlichen Fruchtigkeit. Denn anders als bei gewöhnlichen Säften - die bei der Abfüllung erhitzt werden - bleiben die wertvollen Inhaltsstoffe wie Antioxidantien und Vitamine in der »Traubenfrucht« erhalten.

Ökologische Weinkultur: Ohne Agro-Chemie

Die Winzerfamilie Gänz pflegt ihre Weinberge, Felder und Obstwiesen bereits seit 1997 konsequent ökologisch, ohne Kunstdünger und ohne chemisch-synthetische Pestizide. »Angetrieben wurde diese Entscheidung insbesondere von der Idee, einen Umgang mit der uns anvertrauten Natur zu pflegen und im Einklang mit ihr zu arbeiten, um das Leben von Pflanzen und Tieren auf die bestmögliche Weise zu respektieren und aktiv zu schützen«, erklärt Albert Gänz, der Eigentümer des Weinguts.

Bewusst wurden Naturräume geschaffen, in der die verschiedensten Pflanzen- und Tierarten eine Heimat gefunden haben: von der Falken- bis zur Fuchsfamilie. Aus diesem Grund setzt sich die Winzerfamilie Gänz dafür ein, dass ihre Flächen nicht bejagt werden.

Vielfalt im Weinberg: Lebensraum für Schmetterlinge, Vögel & Co.

Um die Gesunderhaltung und die Selbstheilungskräfte der lebendigen Organismen zu stärken, wird das Ökosystem Weinberg gefördert. Und das heißt: Vielfalt statt Monokultur.

Die Weinberge unterscheiden sich optisch ganz deutlich von anderen Winzern: Zwischen den Reben sprießt eine bunte Artenvielfalt, denn die Abstände zwischen den einzelnen Reben als auch zwischen den Zeilen sind viel größer als bei anderen Winzern. Das bedeutet zwar weniger Reben und somit weniger Ertrag auf der gleichen Fläche. Aber damit bleibt mehr Platz für Vielfalt: Kräuter, Pilze, Insekten, Regenwürmer, Schmetterlinge, Maulwürfe, Gartenschläfer, sogar Hamster und natürlich viele, viele Vögel.

»Nur wenn wir den Weinberg als Ganzes betrachten, mit all seinen Bewohnern, können wir auf Dauer seine Gesundheit und vor allem die des Bodens, des Wassers und der Luft erhalten«, ist die Winzerfamilie Gänz überzeugt.

Zu den Bewohnern und Gästen in den Weinbergen zählen nicht nur Schmetterlinge, Vögel, Gartenschläfer & Co, sondern auch größere Tiere: Immer wieder können auch Füchse, Rehe oder sogar Wildschweine beobachtet werden. Dass Wildschweine von den Trauben naschen, gehört dazu. Die Bio-Winzerfamilie ist der Auffassung, dass auch die Wildtiere in unserer Natur einen Platz und einen Anspruch auf Leben und somit Nahrung haben.

»Wir freuen uns, dass sich eine Fuchsfamilie bei uns wohl fühlt«, erzählt Sarah Gänz. »Auf unserem Hofgrundstück sind sie vor Verfolgung sicher. Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Flächen nicht bejagt werden.« Die Winzertochter, die für das Marketing des Familienbetriebs verantwortlich ist, liebt Tiere und lebt seit vielen Jahren vegan.

Ziel: Ein jagdfreies Weingut

Familie Gänz kann es nicht mit ihrem Gewissen vereinbaren, wenn Jäger in den ökologisch bewirtschafteten Weinbergen oder auf den Streuobstwiesen Tiere tot schießen. Zum Weingut gehören über 60 Grundstücke.

»Dass dann auf unseren Flächen Wildtiere wie Rehe, Wildschweine, Füchse, Rebhühner, Fasane usw. aus Spaß, zum Sport, als Freizeitbeschäftigung, zur Trophäenschau oft qualvoll sterben müssen, ist mit unserem Verständnis vom Umgang mit der Natur nicht vereinbar«, so die Bio-Winzer.

Gleich nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte vom 26.6.2012 wurde ein Eilantrag gestellt, um die Grundstücke vorläufig jagdfrei zu stellen. Doch das Verwaltungsgericht Koblenz wies den Eilantrag mit Beschluss vom 17.04.2013 zurück. Am 6.12.2013 trat die Änderung des Jagdgesetzes in Kraft, die aufgrund des Urteils des Europäischen Gerichtshofs n ötig geworden war. Seither läuft das Antragsverfahren auf jagdrechtliche Befriedung der über 60 Grundstücke. Die endgültige Entscheidung steht noch aus.

Auf der Internetseite **www.endlich-jagdfrei.de** stellt die Bio-Winzerfamilie Gänz Argumente für jagdfreie Grundstücke vor.

Veganer Landbau

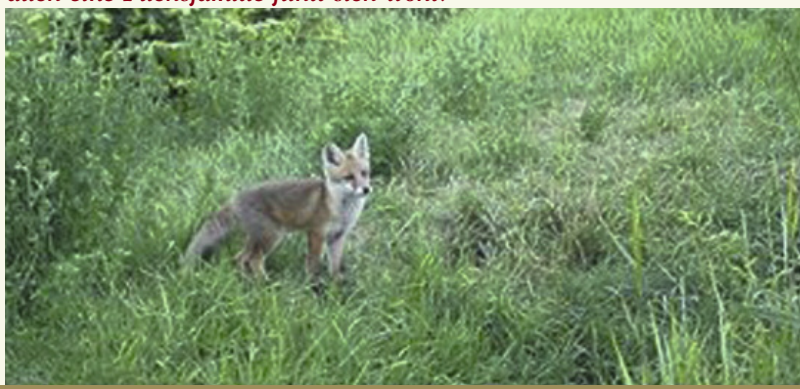
Um über ihre veganen Weine zu infomieren, ist das Bio-Weingut Gänz auf Messen wie der »Veggieworld« in Düsseldorf oder dem vegan-vegetarischem Sommerfest in Berlin vertreten - oder mit einer Weinprobe bei der ersten »Veganen Flusskreuzfahrt«.

Durch bewussten Einkauf kann jeder Konsument Projekte und engagierte ökologische Betriebe unterstützen, die schonend und achtungsvoll mit der Natur umgehen: Lebensraum schaffen statt immer weiter zu zerstören, Tiere leben lassen statt töten. Immer mehr Veganer interessieren sich daher auch für veganen Landbau, wo keine Nutztierhaltung stattfindet und kein Mist und keine Gülle, kein Knochen-, Blut- oder Hornmehl auf die Felder oder die Gemüsebeete kommen.

Zwischen den Reben sprießt eine bunte Artenvielfalt.

Ein Gartenschläfer lässt sich Trauben schmecken.

Dieser junge Falke macht auf dem Hofgut erste Flugversuche, auch eine Fuchsfamilie fühlt sich wohl.



Bilder: Bio-Weingut Gänz · www.gaenz.com

Veganer Wein: Was ist das eigentlich?

Interview mit Peter Gänz, Diplom-Oenologe und Kellermeister des Bio-Weinguts Gänz

***Freiheit für Tiere:* Veganer Wein - Was heißt das eigentlich?**

Peter Gänz: Zuerst einmal muss man wissen, dass ein Großteil der Weine und Säfte, die man kaufen kann, nicht vegan bzw. noch nicht einmal vegetarisch sind. Das heißt, es werden bei ihrer Herstellung tierische Produkte verwendet. Beim Wein ist das meist Gelatine, aber auch Eiklar, Kasein (Milcheiweiß) und manchmal auch Hausenblase (getrocknete Schwimmblase einer Störart) werden eingesetzt, um die Weine gefällig zu machen, d.h. zu schönen. Denn mithilfe dieser Mittel werden beispielsweise unschöne Schwebeteilchen oder Bitterstoffe im Saft und Wein entfernt.

***Freiheit für Tiere:* Wie sind Sie denn darauf gekommen, keine tierischen Stoffe mehr zu verwenden?**

Peter Gänz: Für uns ist Wein ein authentisches Naturprodukt - und es ist unser Anliegen, dass diese Authentizität bei jedem Schritt unserer Arbeit erhalten und gepflegt wird. Dazu gehört für uns, dass wir uns auf das Wesentliche konzentrieren: die Traube und unser Umgang mit ihr vom Weinberg bis in die Weinflasche. Bei dieser Entwicklung möchten wir so wenig wie möglich störend eingreifen. Ein Einsatz von Schönungsmitteln wie Gelatine mag zwar bequem sein, geht aber an unserer Vorstellung eines »Reinheitsgebotes« für Wein vorbei. Darüber hinaus bedeutet Verzicht auf tierische Stoffe auch Ehrlichkeit und Transparenz gegenüber dem Verbraucher und uns als Winzer. Wer Wein trinken möchte, geht auch davon aus, dass er »reinen Wein« bekommt - und nicht, dass bei der Herstellung Stoffe eingesetzt worden sind, mit denen er vielleicht nichts zu tun haben möchte.

***Freiheit für Tiere:* Aber es geht auch ohne Gelatine & Co.?**

Peter Gänz: Ja, auf jeden Fall. Aber dafür gibt es eine wichtige Voraussetzung: Nur wenn die Trauben und der frische Traubensaft ganz schonend behandelt werden, entstehen erst gar nicht so viele trübende Schwebeteilchen - die dann z.B. nicht mit Gelatine und Eiklar gebunden und entfernt werden müssen. Wir achten daher bei unserer Arbeit ganz penibel darauf, dass die Trauben und die Maische auf ihrem Weg in die Weinfässer nicht unnötig gequetscht und gepumpt werden. Denn je mehr man die Trauben drückt und quetscht und pumpt und bewegt, desto mehr trübende Schwebeteilchen und Bitterstoffe kommen zum Vorschein. Da wir das vermeiden, brauchen wir auch keine Gelatine o.ä.

Seit 2002 hat Peter Gänz federführend die Weinbereitung des Bio-Weinguts Gänz übernommen. Als Diplom-Oenologe und Master in Oenologie und Weinwirtschaft lässt er sein profundes Wissen und Können in die Praxis einfließen.

Freiheit für Tiere: Dann steht veganer Wein für hohe Qualität und ist somit nicht nur für Veganer interessant!?

Peter Gänz: Genau. Selbst wenn man kein Vegetarier oder Veganer ist, kann man die handwerkliche Arbeit schätzen, für die vegane Weine stehen! Da all unsere Weine mit dem Vegan-Logo ausgezeichnet sind, kann jeder schnell seinen veganen Wein finden - und sicher sein, dass keine tierischen Stoffe bei der Vinifikation zum Einsatz gekommen sind.

Übrigens haben unsere Bio-Weine beim diesjährigen internationalen Bioweinpreis hervorragende Ergebnisse erzielt und sechs Medaillen gewonnen. Alle Weine, die unser Weingut der unabhängigen Jury aus Oenologen, geprüften Sommeliers und Gastronomiefachleuten zur Verkostung eingesendet hatte, wurden mit Gold- oder Silbermedaillen ausgezeichnet. Diese großartigen Bewertungen sind eine Bestätigung für unsere sorgfältige Arbeit in den Weinbergen und im Weinkeller.

Informationen:
Ökologisches Weingut & Biohotel Gänz
www.gaenz.com

Ausgabe 1/2015 erscheint Ende November

Brennglas-Shop

FREIHEIT FÜR TIERE - Die Zeitschrift, die den Tieren eine Stimme gibt

FREIHEIT FÜR TIERE setzt sich kompromisslos sowohl für unsere Haustiere als auch für die Millionen Schlachttiere, Versuchstiere und die Wildtiere in unseren Wäldern ein. Die Vision von FREIHEIT FÜR TIERE ist ein friedfertiges Zusammenleben von Mensch und Tier.

FREIHEIT FÜR TIERE erscheint 4 x im Jahr - werden Sie Abonnent!
Sie möchten die Verbreitung von »Freiheit für Tiere« unterstützen?
Bestellen Sie ein Förderabo mit einem monatlichen Beitrag ab € 5,-
oder mit einem Jahresbeitrag von wahlweise € 30,- oder € 50,-!

Jahrgänge 2014 / 2013 / 2012 zum Sonderpreis

- Jahrgang 2014 (4 Hefte) nur € 10,-
- Jahrgang 2013 (4 Hefte) nur € 4,-
- Jahrgang 2012 (4 Hefte) nur € 4,-

Bestell-Coupon für Ihr Abonnement

Ja,

☐ Ich bestelle FREIHEIT FÜR TIERE Ausgabe 1/2015 (erscheint Ende November) für 4,30 (incl. Porto und Versand)

☐ Jahres-Abo FREIHEIT FÜR TIERE
D: € 15,-/ A: € 16,50 /CH: SFr. 23,50

Förder-Abo:
Ich fördere Druck und Verbreitung von »Freiheit für Tiere«

☐ Förderabo I € 30,- Jahresbeitrag

☐ Förderabo II € 50,- Jahresbeitrag

Die Zeitschrift bekomme ich vierteljährlich zugeschickt.

Als Dank für das Förder-Abo erhalte ich das neue Kochbuch »Vegan genießen« als Geschenk!

☐ VEGAN genießen International - Die besten Rezepte aus aller Welt
168 Seiten € 19,95

Absender: (Bitte ausfüllen)

Vorname

Name

Straße

Land / PLZ / Ort

Ich bezahle ☐ per Überweisung ☐ per Bankeinzug

Kto. Kto.-Inh.

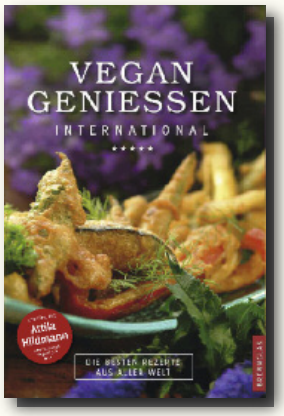
BLZ Bank

Antwort

FREIHEIT FÜR TIERE
Verlag »Das Brennglas«
Hernster Str. 26

D-97892 Kreuzwertheim

Fax an: 0049-(0)9391-50 42 37
Bestell-Telefon: 0049-(0)9391-50 42 36



VEGAN genießen

International - Die besten Rezepte aus aller Welt
Flexcover, 168 Seiten
durchgehend farbig mit Fotos
168 Seiten · € 19,95

Neuauflage:

Der Tier-Leichenfresser

Die Wahrheit über Massentierhaltung und Schlachthöfe
- und die Auswirkungen auf die Umwelt und unsere Gesundheit
48 Seiten, A4 · € 4,-

DER LUSTTÖTER

Die Wahrheit über die Jagd
Alle Fakten auf 48 Seiten
5. überarbeitete Auflage
A4 · € 4,-

Bestellformular

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Preis	Menge
Freiheit für Tiere aktuelle Ausgabe	150	€ 3,90	
Freiheit für Tiere Jahresabo (erscheint 4 x im Jahr)	153	€ 15,-	
Freiheit für Tiere Förderabo I (Jahresbeitrag)	158	€ 30,-	
Freiheit für Tiere Förderabo II (Jahresbeitrag) *Der Verlag DAS BRENNGLAS ist eine gemeinnützige Körperschaft, die ausschließlich Tierschutz-Publikationen herausbringt.* *Mit einem Förderabo können Sie die Verbreitung unterstützen.* *Als Dank erhalten Sie »Vegan genießen International« geschenkt!*	157	€ 50,-	
Freiheit für Tiere Jahrgang 2014	156	€ 10,-	
Freiheit für Tiere Jahrgang 2013	154	€ 4,-	
Freiheit für Tiere Jahrgang 2012	155	€ 4,-	
Freiheit für Tiere frühere Ausgaben (auch in größerer Menge) Stück	151	€ 1,-	
Vegan genießen International Kochbuch, 168 Seiten	104	€ 19,95	
»Best of« Vegetarisch genießen II Buch Großformat, 132 Seiten	103	€ 12,80	
Freiheit für Tiere - Natur ohne Jagd Buch Großformat, 132 Seiten viele Farbbilder · Alle Fakten und Beweise!	152	€ 12,80 € 6,80	
Manfred Karremann: »Sie haben uns behandelt wie Tiere« Taschenbuch, 224 Seiten	050	€ 14,90	
Solange der Vorrat reicht: Pooja, das Elefantenmädchen gebundene Ausgabe, 144 Seiten, viele Farbbilder	051	€ 19,90	
Der Tierleichen-Fresser Broschüre A4, 48 Seiten, 4. erweiterte und überarbeitete Auflage	202	€ 4,-	
Der Lusttöter · Die Wahrheit über die Jagd Broschüre A4, 48 Seiten, 5. erweiterte und überarbeitete Auflage	200	€ 4,-	
Das sagen Kleingeister und große Geister über die Jagd Broschüre mit Zitaten, 60 Seiten	203	€ 1,50	
Das sagen große Geister über das Essen von Tierleichenteilen Broschüre mit Zitaten, 60 Seiten	205	€ 1,50	
Die verheimlichte Tierliebe Jesu Broschüre, 48 Seiten	207	€ 1,50	
Die Verfolgung von Vegetariern durch die Kirche 48 Seiten	208	€ 1,50	
Die tierfeindliche Bibel des Hieronymus Broschüre, 60 Seiten	209	€ 1,50	
Die Priester - die Tiermörder Broschüre, 48 Seiten	206	€ 1,50	
Jagd ist eine Nebenform menschlicher Geisteskrankheit · Infoblatt A4	507	GRATIS	
Gratis: Zwangsbejagung ade! · Faltblatt	512	GRATIS	
Forderungen für eine Novellierung der Jagdgesetze · Infoblatt A4	513	€ 0,20	
Wissenschaft entlarvt Jägerlatein: Jagd fördert die unkontrollierte Vermehrung von Wildschweinen · Infoblatt A4	514	€ 0,20	
NEU: Jagd kann Wildschweine nicht regulieren Informationsblatt A4, 4 Seiten	515	€ 0,20	
DVD: »Brennpunkt Erde: Das Leben im Wald und der Krieg gegen die Tiere« Laufzeit ca. 45 min	306	€ 9,80	
DVD: »Die unbeweinte Kreatur« Laufzeit ca. 25 min Dokumentation über Massentierhaltung, Transporte, Schlachthof	302	€ 4,50	
CD AJ-GANG: Album »Das Einzige, was zählt«	356	€ 9,-	
CD: AJ-GANG: Album »MEAT IS MURDER«	350	€ 6,-	
Maxi-CD: AJ-GANG: »BambiKiller« Anti-Jagd-Rap	351	€ 4,50	
Maxi-CD: »God`s Creation« von Phil Carmen	352	€ 5,45	
Aufkleber »Schafft die Jagd ab!«	405	€ 1,-	
Aufkleber »Jagd? Nein danke!«	400	€ 1,-	
Postkartenset »Vegetarier sein heißt Leben retten«	601	€ 1,-	
Postkartenset Jagd »Und welches Hobby haben Sie?«	602	€ 1,-	

>> Für Bestellung bitte Coupon auf vorheriger Seite ausfüllen · Preise zuzgl. Porto

Sie brauchen Material für Tierschutzveranstaltungen, Tierschutzunterricht, Infostände?
Schreiben Sie uns! e-mail: info@brennglas.com

Impressum: Verlag Das Brennglas · Redaktion »Freiheit für Tiere« · Julia Brunke
Hernster Str. 26 · D-97892 Kreuzwertheim · **www.freiheitfuertiere.com · www.brennglas.com**